

BBG Herford holt Topscorer Jeremy Lewis

Herford (WB). Basketball-Regionalligist BBG Herford hat Ersatz für Carle Ervin gefunden: Mit Jeremy Lewis verpflichtete die Herforder den Topscorer der vergangenen Regionalliga-Saison für die Aufbauposition. Lewis kommt vom SV Hagen-Haspe zur BBG.

Kein anderer in einer der vier Regionalliga-Staffeln schaffte es, die durchschnittlich 26,1 Punkte pro Spiel des 32-jährigen Routiniers zu übertreffen. Lewis hielt Hagen-Haspe damit fast im Alleingang in der Liga. Dazu holte er durchschnittlich 5,9 Rebounds und 4,1 Assists pro Spiel. 82 erfolgreiche Dreier (3,4 pro Spiel) sind ebenfalls mit Abstand Bestwert der 1. Regionalliga West gewesen. Auch von der BBG Herford war Lewis nicht zu kontrollieren. In zwei Duellen mit seinem neuen Klub erzielte er insgesamt 63 Punkte.

Bei seiner vorherigen Mannschaft ART Giants Düsseldorf bewies Lewis, dass er auch in einem mit Profis gespickten Team überzeugen und vorweg gehen kann. BBG-Trainer William Massenburg hatte ihn schon längere Zeit im Blick: »Wir hatten noch nicht mal über meinen Vertrag gesprochen, da hatte ich schon den Wunsch geäußert, mit Jeremy über einen Wechsel zu sprechen. Er kann die Mannschaft konsequent führen, aber auch seine Mitspieler besser machen. Er ist genau der Führungsspieler den wir uns gewünscht haben.«

Auch Lewis freut sich auf die neue Herausforderung: »William Massenburg hat sehr früh Interesse gezeigt. Das Umfeld macht auf mich einen sehr guten Eindruck. Mit Düsseldorf sind wir Achter geworden, mit Hagen-Haspe Elfter. Jetzt möchte ich etwas weiter nach oben schauen«, wird er in einer BBG-Mitteilung zitiert.



Toptransfer: Jeremy Lewis (rechts, hier gegen BBG-Spieler Dean Thomas) wechselt nach Herford.



Wieder zurück im Aufgebot: Torjäger Simon Engelmann (links, hier im Spiel gegen den TuS Erdtebrück) will mit dem SV Rödinghausen an Fronleichnam beim SV Lippstadt in die 1. Runde des DFB-Pokal 2018/19 einziehen. Foto: André Vogt

Das zweite Endspiel

SV Rödinghausen will beim SV Lippstadt in den DFB-Pokal einziehen

■ Von Lars Krückemeyer

Rödinghausen (WB). Mit Sebastian Block als Interimstrainer ist der SV Rödinghausen ungeschlagen. Wenn das an diesem Donnerstag im Spiel beim SV Lippstadt (15.00) so bleibt, steht der Fußball-Regionalligist im DFB-Pokal.

Mit zehn Punkten aus den letzten vier Spielen, darunter das entscheidende 4:0 gegen den SC Verl zum Abschluss, führte Block die Mannschaft noch auf Platz fünf und qualifizierte sie für dieses Entscheidungsspiel beim Oberligameister. »Viele Leute haben mir gesagt, gegen Verl war unsere beste Saisonleistung. Ich kann das nicht beurteilen, aber so wie

gegen Verl wollen wir auch unser zweites Endspiel in Lippstadt angehen«, sagt der SVR-Trainer.

Die Pause mit der Mannschaftsfahrt sei für die Spieler nach dem anstrengenden zweiten Saisonteil mit vielen Nachholspielen mental und physisch sehr wichtig gewesen. »Die Jungs haben Trainingspläne mitbekommen«, ergänzt Block. Seit vergangenen Freitag wird wieder trainiert.

Das Spiel beim künftigen Klassenkonkurrenten erklärt er zur Frage der Mentalität. Bedenken hat Block in dieser Hinsicht mit der Aussicht auf ein Pokalheimspiel gegen einen Bundesligisten nicht. Auch nicht bei den zahlreichen Spielern, die den Verein verlassen werden. Block: »Die Mannschaft freut sich auf das Spiel und hat sich in der Vorbereitung selbst mit eingebracht.«

Personell könnten die Voraussetzungen für den SV Rödinghausen kaum besser sein. Lediglich Konstantin Möllering fällt sicher aus. Ungewiss ist der Einsatz von Nico Knystock (Pferdekuss). Tobias Steffen ist dagegen wieder fit. Wer nach den zahlreichen Wechsels in der Liga im Tor stehen wird, »ist intern geklärt«, sagt Block, ohne sich öffentlich zu Jan Schönwälder oder Niclas Heimann zu bekennen.

Parallelen zur Saison des SV Rödinghausen gibt es in Lippstadt. Der Heimatklub von Karl-Heinz Rummenigge wechselte erfolgreich den Trainer (Daniel Berlinski löste im Oktober 2017 Stefan Fröhlich ab), errang am letzten Spieltag die Meisterschaft – und eben das Qualifikationsspiel für den DFB-Pokal. Entsprechend groß dürfte die Euphorie am Donnerstag im

neuen Stadion »Am Bruchbaum« sein. »Es wird wohl ziemlich voll werden. Aber das ist doch auch für uns viel schöner, als vor 40 Zuschauern bei Borussia Mönchengladbach II zu spielen«, erwartet Block eine tolle Atmosphäre.

Da Lippstadt das Heimrecht zugelost bekam, glaubt der Rödinghauser Trainer nicht, dass sich der Außenseiter nur hinten reinstellt. »Sie haben eine gute Mischung von erfahrenen und jungen Spielern. Vor allem die jungen haben eine stabile Saison gespielt«, hat Block beobachtet. Die SVR-Fans reisen in zwei Bussen und mit Pkw nach Lippstadt.

Viel Zeit zum Erholen bleibt Rödinghausen nicht. Bereits am 21. Juni ist Trainingsauftakt, denn die neue Saison wird bereits am 27. Juli eröffnet. Geplant ist ein Kurstrainingslager am Wochenende.



MÄRZ NACH OBERHAUSEN

Christian März, der den SV Rödinghausen nach nur einer Saison wieder verlässt, wechselt zum Klassenkonkurrenten RW Oberhausen. Für den SVR bestritt er aufgrund einer Verletzung zu Saisonbeginn nur 19 Spiele und traf dreimal. Die Personalplanung ist damit fast abgeschlossen. »Wir lassen einen Kaderplatz frei, um eventuell kurzfristig zu reagieren«, sagt Trainer Sebastian Block.



Christian März

2013 1:6 GEGEN LEVERKUSEN

Im Gegenteil zum SV Rödinghausen haben die Lippstädter Erfahrung im DFB-Pokal. Am 3. August 2013 stand der Oberliga-Meister zum ersten Mal in der 1. Runde. Gegen Bundesligist Bayer Leverkusen gab es eine 1:6 (1:3)-Niederlage. Mit 3500 Zuschauern war das Stadion Am Waldschlösschen ausverkauft.

AUSLOSUNG AM 8. JUNI

Sollte der SV Rödinghausen in die 1. Runde des DFB-Pokal einziehen, wäre er am Freitag, 8. Juni, bei der Auslosung nach dem Länderspiel zwischen Deutschland und Saudi-Arabien in Leverkusen im Topf. Gespielt wird vom 17. bis 20. August, der SV Rödinghausen hätte Heimrecht.

LUKAS SAUER PFEIFT

Die Partie in Lippstadt wird geleitet von Lukas Sauer (Schiedsrichter-Gruppe Essen). Mit ihm hat der SV Rödinghausen in dieser Saison gute Erfahrungen gemacht. Der 30-jährige pfiff beim 3:2-Sieg gegen Viktoria Köln am 5. August 2017 und beim 4:2-Erfolg bei RW Oberhausen am 20. März.

KFC MUSS NACH DUISBURG

Bittere Nachricht für die Anhänger des Regionalliga-Meisters und Aufstiegers Krefelder FC Uerdingen: Das Grotenburg-Stadion wird nicht für die Hinrunde der 3. Liga als Heimspielstätte zugelassen. Bis die Sanierungsarbeiten beendet sind, muss der KFC ins Duisburger Wedau-Stadion ausweichen.

Voltigierturnier bei der RSG

Herford (WB/lak). Die RSG Dornberger Heide richtet am kommenden Wochenende auf dem Hof der Familie Stenger das jährliche Voltigierturnier mit Prüfungen der Klassen A, L und M aus. Neben Teilnehmern aus OWL reisen Voltigierer aus Osnabrück, Pelkum und Altlußen an. Beginn ist am Samstag, 2. Juni, um 9.45 Uhr mit einer Prüfung der Klasse M* für Gruppen. Es folgen 13 weitere Wettbewerbe im Einzel, in der Gruppe und auf dem Holzpferd. Sonntag geht es um 10 Uhr weiter.

Bruchmühlen muss viermal gewinnen

Landesliga-Relegation: 1. Runde in Altenrheine

Rödinghausen (WB/lak). Nur gut, dass die Fußballer des TuS Bruchmühlen ihre Mannschaftsfahrt erst für den 22. Juni gebucht haben. Denn für den Fußball-Bezirksligisten geht die Saison weiter. Die zwölf Vizemeister spielen in der Relegation um einen Platz in der Landesliga.

Den ersten von vier dafür notwendigen Siegen will der TuS an diesem Donnerstag um 15 Uhr gegen den SC Altenrheine aus der Staffel 12 einfahren. Gespielt wird auf dem Sportplatz am Kleeberg in Brochterbeck (Am Sportplatz 6).

Trainer Michael Bernhardt empfindet die Relegation keineswegs als lästige Verlängerung. »Wir haben damit die Chance, doch noch in der Landesliga zu spielen. Dafür haben wir die ganze Saison gekämpft.« Hinter Preußen Espelkamp belegte seine

Mannschaft den zweiten Platz. Die Generalprobe gelang am letzten Spieltag mit dem 8:0 gegen die FT Dützen auf beeindruckende Weise. »Ich habe auf einige Stammspieler verzichtet. Die anderen haben sich voll reingehängt und machen mir die Aufstellung schwer«, sagt Bernhardt. Verzichten muss er auf Jannik Diekmann, Dennis Krätzig und Ersatztorwart Maurice Meyer.

Bei einem Sieg trüfe der TuS in der 2. Runde auf den Sieger des Spiels BW Westfalia Langenbochum - SpVg. Hagen. Die 2. Runde wird bereits kommenden Sonntag ausgetragen, dann erneut auf neutralem Platz.

Die weiteren Spiele der 1. Runde am Donnerstag lauten BC Eslohe - SV Wanne 11 und SV Germania Salchendorf - FC Marl. Anpfiff ist auch hier um 15 Uhr.

Gute Ergebnisse beim Preis des Präsidenten

Golf: Ewers und Erning gewinnen im GC Ravensberger Land

Enger (WB). Turnierbedingungen mit dichten Fairways und schnellen Grüns haben die 65 Teilnehmer aus sechs Golfclubs beim »Preis des Präsidenten« im Ravensberger Land Enger vorgefunden. Tim Ewers vom Golfclub Jersbek absolvierte den Platz mit 77 Schlägen und sicherte sich so vor Bodo Ermhaus, der zwei Schläge mehr benötigte, den ersten Platz in der Bruttowertung.

Bei den Damen präsentierte sich Birgit Erning in Bestform, absolvierte die Runde mit 85 Schlägen und erspielte sich 42 Nettopunkte. Mit dieser Unterspielung von sechs Schlägen verbesserte sie ihr Handicap von 16,9 auf 15,1. In der Nettoklasse A sicherte sich Monika Stapel mit 38 Nettopunkten und einer Unterspielung von zwei Schlägen den ersten Platz, gefolgt von Bodo Ermhaus (35) und Stefan Nagel (34).

In der B-Klasse dominierte mit 38 Nettopunkten und einer Unterspielung von zwei Schlägen Robin Hümpel. Platz zwei holte sich Anita Niemann (34) vor dem punktgleichen Brian Seelmeyer.

In der C-Klasse kam es zu den höchsten Unterspielungen. Sebas-

tian Koch benötigte zehn Schläge weniger als sein Handicap vorgibt, gewann mit 46 Nettopunkten und verbesserte sein Handicap auf 24,4. Mit ebenfalls 46 Nettopunkten und dementsprechend einer Unterspielung um zehn Schläge erreichte Edyta Nycz-Zverina den zweiten Platz und wird in ihrem nächsten Turnier mit dem Handi-

cap von 36 starten. Dritter wurde Detlef Modenhauer, der mit 36 Nettopunkten sein Handicap bestatigte.

Die Sonderwertung Nearest to the Pin gewannen Andrea Frank vom Bielefelder GC und Robin Hümpel. Der Longest Drive entschied Silke Springenguth und Stefan Nagel für sich.



Präsident Edwin Kielyka (4. von rechts) zeichnet die besten Golfer »seines« Turniers im GC Ravensberger Land Enger aus.

Fußball

C-Jugend Bezirksliga St. 2

SV Rödinghsn. - VfL Theesen II	4:0
1. SV Rödinghsn.	19 16 2 1 89:8 50
2. SVE Jerxen-Orbke	20 15 4 1 67:15 49
3. JSG Aspe-Retzeln	19 11 3 5 49:43 36
4. TSV Lemgo	19 10 2 7 41:31 32
5. SV Rödinghsn. II	19 9 1 9 52:62 28
6. VfR Wellensiek	19 8 3 8 38:30 27
7. VfL Theesen II	19 8 2 9 46:55 26
8. Kut.-Tödteln	19 7 3 9 38:51 24
9. SpVg Brakel II	19 3 4 12 22:53 13
10. VfL Hiddesen	19 4 1 14 25:57 13
11. Fichte Bielefeld	19 1 1 17 23:85 4

D-Jugend Kreisliga B St. 3

JSG Kloster II - Herforder SV	0:4
1. JSG Bünde-Kirchl. IV	12 12 0 0 53:8 36
2. VfL Mennighüffen II	10 6 0 4 27:13 18
3. Herforder SV	10 5 1 4 36:11 16
4. JSG Kloster II	11 5 1 5 19:21 16
5. SC Herford II	10 5 0 5 21:31 15
6. JSG Hiddesen II	11 4 0 7 25:32 12
7. SV Löhne-Obermb. III	12 3 1 8 19:44 10
8. VfL Herford III	10 1 1 8 19:59 4

Fußball am 31. Mai

Entscheidungsspiel um die Teilnahme an der 1. Runde im DFB-Pokal: SV Lippstadt - SV Rödinghausen (15.00)
1. Entscheidungsspiel zum Aufstieg in die Landesliga: SC Altenrheine - TuS Bruchmühlen (15.00/Brochterbeck)

Tennis am 31. Mai

Damen-Bezirksklasse: TC Herford II - TP Bielefeld III (10.00)